

Zwei SCR-Sportler waren die Schnellsten

WSV/HSV-Winternachwuchscup: Wittgensteiner Skilangläufer beim ersten Kräftenessen in Retterode

isa Retterode/Wittgenstein. Auch wenn der Herbst erst in den Startlöchern steht, bestritten die Skilangläufer bereits ihren ersten Wettkampf, der zum WSV/HSV-Winternachwuchscup gehört. Die heimischen Skisportler aus dem Rothaargebirge mischen den hessischen Waldlauf in Retterode nun schon seit einigen Jahren auf. Doch seit dem vergangenen Jahr ist diese Veranstaltung auch Pflichtprogramm des Serienwettkampfs für die älteren Schüler und wird für diese in der Regel nicht als Streichergebnis gewertet.

Man wolle den Laufaspekt in der Wettkampfsreihe dabei haben und die Schüler trotz der weiten Fahrt zum Mitmachen animieren, konstatierte Stefan Kirchner, der Stützpunktrainer des Westdeutschen Skiverbands (WSV), im SZ-Gespräch. Dementsprechend konnte sich das Starterfeld sehen lassen, denn viele der älteren Starter wollten sich eine gute Position in der Gesamtwertung für den Winter sichern. Der Jugendbereich des WSV war dagegen an diesem Wochenende nicht so stark vertreten, da einige Internatsschüler zur Regeneration zu ihren Familien über das Wochenende seien, sagte Stefan Kirchner weiter. Schließlich sei diese Art von Wettkampf für die Jugend eher ein schnelles Training und der Blick richtet sich erstmal auf die anstehende Zentrale Leistungskontrolle in Oberhof. Dennoch zeigte sich Stefan Kirchner sehr zufrieden über die erlaufenen Ergebnisse.

Mit Max Bernshausen über 6,0 und Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) über 3,0 Kilometer stellte des WSV zwei der Streckenschnellsten auf ihren Distanzen. „Jonas hat nochmal ein richtig starkes Rennen abgeliefert und sich die



Jonas Schmidt vom SC Rückershausen (Nummer 75, links) teilte sich sein Rennen beim Waldlauf in Retterode im Rahmen des WSV/HSV-Winternachwuchscups sehr gut ein und war letztlich Streckenschnellster vor den hessischen Läufern. Foto: isa

Strecke gut aufgeteilt und konnte somit den Wettkampftag für sich entscheiden“, lobte Stefan Kirchner seinen Schützling. Außerdem habe Jan Dragowski vom Ski-Club Girkhausen eine ordentliche Leistung gezeigt, ergänzte Kirchner. – Die Ergebnisse der Wittgensteiner Starter:

► **1,5 Kilometer: Schüler W 8:** ... 2. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 12:51,8 Minuten ■ **Schülerinnen W 11:** ... 2. Christine Joenke (SC Rückershausen) 11:24,8.

► **3,0 Kilometer: Schüler M 12:** 1. Fridtjof Motte (SC Girkhausen) 14:40,0; ... 5. Paul Klose (SC Girkhausen) 16:32,4 ■ **Schüler M 13:** 1. Jan Dragowski 14:29,2; ... 6. Johannes Dickel (beide SC

Girkhausen) 15:19,1 ■ **Schülerinnen W 13:** ... 10. Tilla Lauber (SC Girkhausen) 17:00,1 ■ **Schüler M 14:** ... 4. Mika Lauber (SC Girkhausen) 16:44,5 ■ **Schülerinnen W 14:** ... 6. Elin Rekowski 15:29,3; ... 8. Karoline Joenke (beide SC Rückershausen) 18:10,6 ■ **Schüler M 15:** 1. Jonas Schmidt 13:23,0; ... 3. Janne Bernshausen 14:22,9; ... 7. Finn Homrighausen (alle SC Rückershausen) 17:06,2.

► **6,0 Kilometer: Jugend W 16:** 1. Lisa Witten (VfL Bad Berleburg) 28:46,5; 2. Hermine Joenke (SC Rückershausen) 36:30,0 ■ **Jugend M 18:** 1. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 23:53,6 ■ **Jugend W 18:** ... 2. Bente Rekowski 28:27,7; 3. Isabell Schmidt 32:49,8; 4. Ronja Heinrich (alle SC Rückershausen) 34:54,5